

Name:

Vorname:

Geb.:

oder kleiner Patientenaufkleber

Patienteninformation und -aufklärung Somatostatinrezeptorszintigraphie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

aufgrund Ihrer Erkrankung kommen Sie zu einer Somatostatinrezeptorszintigraphie. Dabei handelt es sich um eine nuklearmedizinische Untersuchung, die in der Regel in der Abklärung von sog. **neuroendokrinen Tumoren** eingesetzt wird. Diese Gruppe von Tumoren, die zum Teil gutartig und zum Teil bösartig sein können, hat in den meisten Fällen eine besondere Eigenschaft, die wir für eine bildliche Darstellung nutzen können. Auf der Oberfläche der Tumorzellen befindet sich eine besondere Struktur, der Somatostatinrezeptor. Wir verwenden für die Szintigraphie eine radioaktiv markierte Substanz (Tc-99m-Tektrotyd), die an diesem Rezeptor bindet, so dass der Tumor dargestellt werden kann.

Eine Untersuchungsvorbereitung ist nicht erforderlich, Sie müssen **nicht nüchtern** zu uns kommen.

Über einen venösen Zugang am Arm wird Ihnen das radioaktiv markierte Medikament gespritzt. Danach muss es sich zunächst in Ihrem Körper verteilen. Die Untersuchungssubstanz wird über die Galle in den Darm ausgeschieden und zusätzlich über die Nieren. Um Ihre Strahlenexposition durch die Untersuchung zu vermindern und die Qualität der Aufnahmen zu verbessern werden Sie gebeten, viel zu trinken und häufig die Blase zu entleeren. Zusätzlich erhalten Sie ein Abführmittel, um den Darm möglichst von der Untersuchungssubstanz zu reinigen. Sie können aber trotzdem gerne in den Pausen der Untersuchung etwas essen. Die Aufnahmen an der Gammakamera erfolgen nach etwa 2 und 4 Stunden. Die Gammakamera ist das Messsystem, das die Bilder von der Verteilung der Untersuchungssubstanz in Ihrem Körper erstellt (Szintigramme). Es erfolgen in der Regel **Ganzkörperaufnahmen**. Dafür fährt die Kamera in etwa 20 Minuten einmal an Ihrem Körper entlang. Danach erfolgen Zusatzaufnahmen. Dies können **Einzelaufnahmen** von Körperteilen sein, oder auch **Schichtaufnahmen** (SPECT-Aufnahmen). Für Schichtaufnahmen fährt die Gammakamera um den Bereich Ihres Körpers herum, der genauer untersucht werden soll. Die Schichtaufnahmen werden häufig kombiniert mit einer sog. Niedrigdosis-CT, das ist eine Schichtröntgenuntersuchung, die Aufnahmen von der Anatomie des Körpers macht. Die Aufnahmen dienen dazu, Befunde in der Szintigraphie besser dem betroffenen Organ zuordnen zu können. Oft helfen sie auch dabei, nicht krankhafte Befunde, wie z.B. die Anreicherung der Untersuchungssubstanz im Darminneren, von krankhaften Befunden zu unterscheiden.

Die Untersuchung ist mit einer Strahlenexposition verbunden. Die radioaktiv markierte Substanz verlässt Ihren Körper zum einen durch den radioaktiven Zerfall (Halbwertszeit 6 Stunden), zum anderen durch Abbau und Ausscheidung. Die Untersuchungssubstanz verursacht keine Nebenwirkungen. Bitte meiden Sie am Tag der Untersuchung längeren engen Kontakt zu Schwangeren und Kleinkindern. **Eine Schwangerschaft muss zum Zeitpunkt der Untersuchung sicher ausgeschlossen sein.**

Ich habe die Patienteninformation gelesen, verstanden und bin über die Untersuchung umfassend aufgeklärt worden. Ich erkläre mich mit der geplanten Untersuchung einverstanden. Eine Zweitausfertigung der Aufklärung habe ich erhalten.

Datum

Unterschrift Patient(in)

Unterschrift Ärztin/Arzt